



im **münzfernrohr**: vom *utkiek* die landschaft
gegen bezahlung – der luftdruck in bar
gemessen am ort eine leicht neblige
teleologie richtung kimm – an dieser stelle ist das meer
ein klischee das dich immer noch anrührt:

ein ostfriesischer komplex und konkav
die schale *hell die himmel weich* über dem eichstrich
deich – deine suche nach einem nord-
wort schlechthin unter hochdruck-
gebieten die die sprache hier unterbricht:

platdüütsk flachland ein karges geräusch
aus dem off: ringt ein klingelton
mit den wellen um schall & rauschen das reißt
dir die fernsicht für einen augenblick
aus der pupille drehen sich die zeiger

POETRYLETTER NR. 131
04.05.2010

um die sonne hinter deine bilder
von brandung und brennweiten schiebt sich
die schwarze blende das lid nach ablauf der phase
wieder vor die landschaft und wechselt
das kleingeld zwischen den fingern schnell

in den münzschlitz noch kurz bevor ein blaues
ein meer verschwindet aus den augen aus: dem sinn

Christoph Wenzel
tagebrüche. Gedichte. © yedermann Verlag, 2010